

wissen, das wir der antwort, so wir uwerem rat doctor Liboryus von Sliben uff seyn anbringen von uwer libe wegen gegeben, gar wol eyn-
gedenck seint, nemlich in dem das wir nicht gemeynt, das wir wider
den bischoff von Halberstat icht unfruntlichs vornemen wolten, her
5 gebe uns denne orsachen darzeu. Solchs ist dy zeit unsser meynunge
unde gemutte gewest, wultnn ouch gern daruff bliben seyn. So sich
abir der gnante bischoff yndes keyn der hochwirdygen und hochge-
born furstynne frawen Hedewigk, eptischynne des freyen stifts zcu
Qwedelburgk, herczogynn zcu Sachszen etc., unsser liben swester,
10 keyn uns unde den unssem also gehalden, darmit her uns anzeygunge
gegebin, wu wir fil keyn im unde seynen stift gethun, das wir das
ausz seyner suchunge keyn im unde seynen stift recht zcu thun hetten,
darumbe sint wir gemeynt, das wir yn unde seynen stift widersuchen
wullen unde wissin wol, was wir uwir libe unsser fruntlichen einunge
15 nach schuldigk seynt, haben dy also fromen fursten alle unsser tagen
gehalten, wullin uns hinfur auch darynnen halten, also uns das zcu-
stet unde von nymandes mit warheit sal vorwest werden; unde also
uwir libe in der selbigen uwir schrift berurt, das der stift zcu Halber-
stat der mark zcu Brandenburgk also dy stift Havelbergk Branden-
20 burgk unde Lubusz eingelibet sey, des halbin ir sein stift als des kur-
furstenthumes der marck zcu Brandenburgk eigenthumb unde yngeleibet
gut billich vertediget, also wissen wir nicht, was dem kurfursten-
thumb zcu Brandenburgk eyngeleibit ist, ader des sint wir gewisz,
das dy bischthum Havelburgk Brandenburg unde Lebus des heyligen
25 Romischen reichsz unde nicht des kurfurstenthumsz der marck zcu Bran-
denburgk fursten sint. Wol ist das, das dy gnantten bisthum eczlicher masz
in der marck zcu Brandenburgk gelegen und beslossin sein mogen unde
das sie uwir fruntschafft gunst unde schucz wol notdurftigk seyn,
nochdem sie selbist mit irer macht also nicht versehen, des sie sich
30 vor eynen iden, der mutwillen an yn suchen mocht, selbist an uwir
hulffe unde rat geschuczen konden, abir darumbe sint sie deste mer
der mark furstyn nicht. Fil anders ist es mit dem bisthume zcu Halber-
stat alsz eyn furstenthum des reichs gelegen, nahdem das der gnante
stift nicht in der mark besloszen unde der ganntze stift zu Maydeburgk
35 unnd fillicht anders mer darzewuschen gelegen, unde sint ane zewifel,
ir wist wol, was ir uch zu fertydygen annemen unde zcu fertedingen
zusteuten, unde habinsz dar fur, das uwir libeden briff, den ir uns der
masze geschriben, ny obirsehen nach gehort, sundern in eynem guten
vertruwen unde globen durch dy uweren auszgehin laszen. Datum ym
40 felde bey Qwedelinburg noch Laurencij anno etc. LXXVII¹.

Marggraffe Hans briff unde meyner hern antwort ym felde vor
Qwedelinburg meynen hern zeugeschickt.

Originalconcept im Haupt-Staats-Archiv zu Dresden s. R. Zweite Abtheilung,
Band IX, Fol. 254 No. 12 (Bl. 185 f.).

1) In einer Copie dieses Schreibens im Sachsen-Ernestinischen Communion-
Archiv zu Weimar heisst der Schluss: Geben ym felde bey Merszeburg noch
Petri ad vincula anno domini etc. LXXVII.